Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-65550-p0001-7

2

2.

Gründliche vnd Warhafftige Newe Zeitung/ Welcher gestalt Königl: May: in Schweden/ die Löbliche Chur-Stadt

Alt-Brandenburgk

bemächtiget vnd einbekommen.

Ingleichen/

Gewisser Bericht/ auß m Keys: Feldläger vor

Magdeburgk/

Was sich in kurtzen darvor begeben vnd zugetragen.

Item/ Ein Gebet/ welches ein Catholischer Mönch zu Ingolstadt in Beyern/ wieder die Evangelischen zum verdruß gemacht vnd an tag gegeben.

Alles auß gewissen Avisen zusammen Colligiret.

GEDRUCKT

Gedruckt im Jahr/ 1631.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-65550-p0003-8

Extract eines Schreibens auß Brandenburg/vom 3. Maij.

DEn 30. April/ war allhier ein Schwedischer Hauptman vnd Trommeter/ begehrten jeon hiesigen Obr: Wachtmeister Namens Wiederholdt/ sich in 24. Stunden zuerklären/ ob er diese Stadt quittiren wolte oder nicht/ denn sonst Jhr: Mayest: von Schweden bald resolut weren/ jhn mit gewalt herauß zu bringen. Es hät aber gedachter Wachtmeister Wiederholt sich gantz nichts erkläret/ Sondern nur ad referendum angenommen/ worauff der Schwedische Hauptman vnd Tromēter wieder davon gezogen. Jnmittelst aber/ hat er eilende Post solches den General Tilly zuberichten ins Lager vor Magdeburgk abgefertiget/ zuvernehmen wie er sich verhalten solte. Hierauff er anfangs befehl bekommen/ sich zu wehren/ er wolte im nohtfall nicht allein viel Tausent Mann schicken/ Sondern persöhnlich jhme zusuccuriren mit erscheinen. Aber das Blätlein hat sich balde gewendet/ dann vorgestern Abendts vmb 11. Vhr/ war der 2. Maij/ kam eine andere angenehme Zeitung vom Tilly/ daß Sie vngeseumt diese Stadt quittiren/ vnd nach Magdeburg ziehen solten/

ten/ vielleicht weil der Schwede mit 20000. Mann/ Magdeburgk zuentsetzen/ im anzuge / wird Tilly sein Volck beysam̃en behalten / vnd den König von Schweden zuwiederstehen) Seind gestern also alle miteinander davon gezogen/ist also auff dißmal (Gott lob) die gantze Marck von den Keyſ: befreyet.

Bey schliessung diß/ kompt ein Both von Braunschweig/ sagẽde das Dienstag zu Magdeburg ein starck Treffen zwischen der Stadt vnnd Keyſ: vorgangen / der Sieg aber auff die Magdeburger gefallen/ daß sie nicht allein die Keyserlichen geschlagen/ sondern auch jhnen 4. Stück abgenommen/ vnd neben viel andern Sachen in die Stad bracht/ die Keyserl: haben 11. Wagen vol Verwundete nach Halberstadt bracht/ vnd were itzo nun wol nicht viel mehr Volck vor der Stadt/ die Gewißheit mit negsten.

Auß grossen Ottersleben bey Magdeburg/ vom 6. Maij.

Die Newstadt Magdeburg ist nun gantz abgebrand/ vnd die Gärten vmb die Stadt abgehawen / wird nun Magdeburgk hefftig zugesetzet/ wie dann die Keyſ: durch vntergraben in die Newstadt vnd Sudenburg kommen/ Aber die Magdeburger wehren sich noch tapffer/ fallen alle Tage herauß/ wie dann am vergangenen Sontage noch etliche 100 Keyſ: erlegt seyn worde/ ist an Proviant grosser mangel/ krieget ein Soldat in 6. Tagen nicht

mehr

mehr als 4. Pfund Brodt / in der Stadt aber / ist noch kein mangel. Vnd haben wir hier vor gewiß / daß der Staaden Volck 12000. vmb Braunschweig ankommen / dahero am Sonnabent 2000. Reuter jhnen entgegen geschickt / welche jhnen den Paß auff den Hessen-Thamme sperren sollen / vnd ist hier bericht einkommen / daß der Schwede allbereit bey der Dessawer Brücken vmbher streiffe.

Auß Vlm vom 5. Maij.

Dieser Tagen seind in 4000. Crabaten vnd ander Keys: Volck auß Italien hierumb ankommen / vnd quartier in hiesiger Stadt Dörffern begehret / so aber abgeschlagen / vnd alsbalde 3000. Mann Landvolck / wie auch vom Hertzoge von Würtenberg 3000 außerwehlet worden / da Sie gewalt übeten / sie zurücke zu treiben. Als Sie aber solchs gemercket / seind Sie selbst wieder zu rücke / ins Bischoffs von Costnitz vnd Abts von Empten Dörffer gezogen.

Auß Nürnberg vom 7. Maij.

Der Hertzog zu Würtenberg lesset viel Volck zu Roß vnd Fuß auffmahnen / vnd in die Dörffer an die Donaw legen / allda fernere Ordinantz zuerwarten So bringet auch die Stadt ein zimlich Volck zusammen / vnd weil etliche Compag. Reuter vmb Ravenspurg vnd Biberach ankommen / wil man sie anders nicht als alten gebrauch nach Troppenweise / vnd das Sie alles bezahlen

 sollen

sollen / durchlassen / so jhnen seltzam vorkompt / wollen jhres gefallens wie zuvorn Quartier vnd Geld haben. Man ist aber resolviret / darauff zuschlagen / vnd sollen noch mehr hernach kommen.

Gebeht /

Eines eyverigen Mönchs zu Ingolstadt in Beyern.

IHr lieben Zuhörer / lasset vns fleissig bitten zu Gott / daß Er vns bey der reinen Catholischen Lehre erhalten wolle / Insonderheit aber / lasset vns anruffen die hochgelobte Jungfraw Marien / daß Sie jhren Sohn ernstlichen ermahnen / vnd bey jhme anhalten wolle / vns wieder die Ketzer zuhelffen / selbige zubestreiten / Erbarme dich vnser du hochgelobte Jungfraw Maria / behüte vns für dem Erbfeind dem Türcken / für dem Teufel auß Schweden / für seinen Fin: vnd Lapländern / den schrecklichen Tyrannen vnd Schwartzkünstlern / die da fliegen wie die Pfeile / von den Sehnen / vor den Bluthunden den Staaden / für den Irr: Schott: vnd Engeländischen Seerotten / vnd für etlichen Evangelischen vertriebenen Fürsten / daß Sie vns nicht erhaschen / vnd in jhr Garn ziehen. Dann ich gläube gäntzlichen / das in diesem 1631. Jahre alle Teuffel auß der Hölle mit den Ketzerischen Schweden vnd seinem Anhange / wider vns kommen

Fiat tibi sicut vis.

men seind/ vnd vns vmb vnsere reine Lehre bringen wöllen. Ach heylige Jungfraw Maria erbarme dich vnser/ sampt allen Heiligen im Himmel.

Antwort.

Eines treuhertzigen Patrioten.

Ihr Blattenhengst beschoren/
Zum Fegfewer erkohren
Was erschreckt euch so sehr/
So kommen über Meer/
Thut nur ein wenig beyten/
Von der Schweden seiten/
Ewer zaghafft Gewissen
Vnd jhr werd sagen müssen/
Seid jhr nicht grosse Thoren?
Was bewegt euch zu zorn?
Das Evangelische Heer?
Seint Euch so grawsam mähr?
Der Teufel wird euch reuten?
Vielleicht in kurtzen zeiten?
Wird alsdann schwerlich büssen
Der Teuffel hab euch beschissen.
Die Finnen vnd die Kappen/
Euch lausen ewre Kappen.

Die Hochmögenden Staden/
Sondern mit schand vnd schaden/ (ten
Jrr: Engelländer vnd Schot-
So jhr izt hönisch spotten/
Die verjagtē Fürstē deßgleichē/
Zwingen mit harten streichen.
All Teuffel auß der Höllen
Holen werden vnd stets quelen/
Werden euch recht erdappen/
Vnd geben gute schnappen.
Werden euch nicht begnaden
Euch mildiglich beladen/
Die Christliche Seerotten/
Gollē euch Rothengst außrottē.
Werden bald euch Weltreichen
Von ewrem Mañon zuweichen.
Endlich Euch jhr Gesellen/
Dort in den Höllischen leben.

A M E N.

Auß

Auß Lindaw vom 1. Maij.

Es kömpt zwar etlich Teutsch Volck auß Italia/die Reuter sein wohl mundiret/ vnd haben Gelt/ das Fuß-Volck aber ist sehr zerrissen/ ohne Geldt/ Interim ist der Frieden vngewiß/ biß Bünden restituiret/ vnd die Frantzosen Piemont gar quittiret: Man saget der Frantzösische Gesante werde mit etlichen Schweitzern kommen/ vnd Bünden übernehmen/ der hat die 13. Orthe nach Baden beschrieben. Weil das Teutsche Volck/ so schon hier vorüber/ nicht durchgelassen werden wil/ seind Sie sehr entrüstet/ vnd wissen/ weil sie auch kein Geld haben weder hinter noch vor sich. Von Venedig hat man/ der Groß-Türcke habe zu Constantinopel den Siebenbürgischen Gesandten zur antwort geben/ daß Er nicht allein in Persien/ sondern auch in Vngern Volck schicken wolle. Auß Lyon berichtet man/ Des Königes Bruder sol an das Parlament begehret haben/ etliche mittel zu versöhnung schrifftlich zuverfassen. Wann der Frieden in Italien/ daran man doch sehr zweiffelt/ schon fortgienge/ hat sich doch Jhr: Mayest: erklärt/ solte deßwegen seinen Bundsgenossen in Teutschland nichts abgehen/ wolte anderer Orthen arbeit machen.

ENDE.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-65550-p0010-7

2

Gründliche vnd A

Newe Zeitun

Welcher gestalt Königl: S

den/ die Löbliche Chu

Alt=Brand

bemächtiget vnd einb

Ingleichen /

Gewisser Bericht / auß im

Magdebu

Was sich in kurtzen darv

zugetragen

Item/ Ein Gebet/ welches ein Catholi

in Beyern/ wieder die Evangelischen z

an tag gegeben

Alles auß gewissen Avisen zusa

Gedruckt im